Bürgerinitiative Ansbacher Parteiloser - Stadtratsfraktion
Fraktionsvorsitzender: Manfred Stephan, 91522 Ansbach, Käferbach 16a, Tel. 09825/1695

An
Frau Oberbürgermeisterin
Carda Seidel
Stadthaus
91522 Ansbach

Ansbach, 01.112015

Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Ortsdurchfahrt Windmühle

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Seidel,

der folgende Antrag wird hiermit fristgerecht gemäß § 26 der Geschäftsordnung zur Behandlung in der Verkehrsausschusssitzung am 16.11.2015 gestellt.

Die Bürgerinitiative Ansbacher Parteiloser beantragt, Maßnahmen zu ergreifen, die die Durchfahrtsgeschwindigkeit der Fahrzeuge auf der Staatsstraße 1066 im Ortsteil Windmühle wirksam begrenzt.

Begründung:

Den Ortsteil Windmühle passieren täglich rund 10000 Fahrzeuge. An Tagen, an denen der Verkehrs von der A 6 abgeleitet wird, und diese nehmen stetig zu, dürfte diese Zahl noch um einiges höher liegen. Die nahezu schnurgerade Ortsdurchfahrt verleitet eine Vielzahl von Fahrzeugführern, darunter unzählige „Brummis“, die innerorts erlaubten 50km/h zum Teil erheblich zu überschreiten. Die vor einigen Jahren an den Ortseingängen errichteten Engstellen kann man allenfalls als „kosmetische“, keinesfalls aber als geschwindigkeitsreduzierende, Einbauten bezeichnen. Gerade in den Nachtstunden, wenn vor allem ortskundige Fahrzeugführer wissen, dass es so gut wie keine Geschwindigkeitsmessungen gibt, so berichten Anwohner, dass auch Geschwindigkeiten von über 80km/h erreicht werden.
Im Ortsteil Windmühle gibt es vier Gewerbebetriebe, einen aktiven Landwirt und eine Gaststätte. Außerdem wohnen hier über 10 Kinder an der vielbefahrenen Staatsstraße.
Bei gelegentlichen Geschwindigkeitsmessungen durch den Zweckverband werden kaum nennenswerte Überschreitungen festgestellt. Warum? Aus eigener Beobachtung ist das Messfahrzeug weithin sichtbar und wird deshalb durch entgegenkommende „licht hupende“ Fahrzeugführer verraten. Unser Lokalsender tut dann sein übriges und warnt via Rundfunkmeldung vor einer Radarmessung.
In anderen Städten gibt es stationäre Geschwindigkeitsmessstellen, die täglich an unterschiedlichen Zeiten „scharf“ gestellt werden.
Wäre die Installation eines solchen Gerätes in der Windmühle auch möglich? Im Internet gibt es Hinweise dahingehend, dass man diese Geräte leasen kann.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Stephan
BAP-Fraktionsvorsitzender

Dr. Markus Bucka
BAP-Stadtrat